



KAUSA SERVICESTELLE THÜRINGEN WIRD KAUSA-LANDESSTELLE THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

Die KAUSA-Projekte sind Anlaufstellen für Fragen rund um die Ausbildung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Seit 2017 setzt das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. KAUSA-Projekte erfolgreich in Thüringen um und begleitet Unternehmerinnen und Unternehmer wie auch junge Menschen mit Migrationshintergrund auf den Weg in eine duale Ausbildung.

Am 1. Juli 2021 startete die KAUSA-Landesstelle Thüringen als Folgeprojekt. Im Fokus steht hier die Förderung und Begleitung von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Selbstständigen mit Migrationshintergrund. Ziel ist weiterhin, die duale Ausbildung unter dem Blickwinkel unterschiedlicher Zielgruppen zu stärken. [www.bwtw.de/kausa](http://www.bwtw.de/kausa)



**Interview mit Umut Düzgün Bugdaycay, Inhaber von UNOpack GmbH**

Preisträger „Unternehmen mit Kultur“, Kategorie „Chancen geben“



**KAUSA-Landesstelle unterwegs in Thüringen**

Von Präsenz-Messen bis zu Online-Angeboten



**KAUSA-Landesstelle Thüringen präsentiert sich im Radio**

Radiobeitrag bei OKJ

**Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur“ am 30.09.2021**



*Ausgezeichnete Unternehmerinnen und Unternehmer*

Mit zahlreichen Gästen aus ganz Thüringen, schöner Kulisse der Barfüßerkirche und gutem Wetter feierten wir in diesem Jahr unsere vierte Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur“.

Die geehrten 24 Unternehmerinnen und Unternehmer stammen aus 14 Ländern und sind nun in verschiedenen Regionen Thüringens tätig. Alle stehen für Mut zur Veränderung, wirtschaftliche Vielfalt, Kreativität und

Engagement. „Die Unternehmen mit Migrationsgeschichte werden durch ihre Unternehmensgründungen selber zu Vorbildern. Sie bauen Brücken in vielen Bereichen und tragen zur Integration bei“, so Annett Roswora, Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaates bei der Preisverleihung.

**Preisträgerinnen und Preisträger**

In der **Kategorie „Chancen geben“** wurde das Saalfelder Unternehmen UNOpack GmbH geehrt, das Lebensmittelverpackungen herstellt. Der Gründer, Herr Umut Düzgün Bugdaycay, bietet Menschen unterschiedlichster Nationalitäten eine berufliche Perspektive und engagiert sich im Rahmen der Ausbildung junger Menschen.

GEFÖRDERT VOM



Die Auszeichnung in der **Kategorie „Innovation“** erhielt Dr. Isabella Aprigliano, Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie, für den Einsatz moderner Technologien. Die Ärztin kam über ein ERASMUS-Austauschprogramm aus Italien nach Deutschland. 2018 übernahm sie in Heiligenstadt eine Facharztpraxis mit allen Mitarbeitenden. Notwendige medizinische Infrastruktur konnte so in der Region erhalten und im Sinne der Patientinnen und Patienten weiterentwickelt werden.

In der **Kategorie „Unternehmerischer Mut“** wurde die „Schornsteinfee“ Beata Niculescu aus Ungarn ausgezeichnet. In einem männerdominierten Handwerk behauptet sie sich mit Entschlossenheit und Qualität. Beleg ihres erfolgreichen Tuns ist ein hoher Bekanntheitsgrad in der Region Erfurt und eine wachsende Kundschaft. Zudem bildet Beata Niculescu in diesem Jahr erstmals aus und bietet so jungen Menschen berufliche Perspektiven.

Eine Auszeichnung in der **Sonderkategorie „Ehrenamtliches Engagement“** erhielt Dr. Mieczyslaw Dziekonski von „Dziekonski Übersetzungen“. Der Unternehmer bietet seit den 90er Jahren Praktika für Studierende und Jugendliche im Rahmen von verschiedenen Bildungsprogrammen, wie ERASMUS oder LEONARDO, an. Dr. Dziekonski fördert zudem die Verständigung zwischen den Kulturen und organisiert Veranstaltungen zum Austausch.

Weitere Informationen zum Preis „Unternehmen mit Kultur“ unter [www.bwtw.de/kausa/unternehmen-mit-kultur](http://www.bwtw.de/kausa/unternehmen-mit-kultur)

## Umut Düzgün Bugdaycay, Inhaber von UNOpack GmbH stellt sich vor



*Umut Düzgün Bugdaycay mit seinem Team*

In dem Saalfelder Unternehmen „UNOpack“, das Lebensmittelverpackungen herstellt, sind zwölf Mitarbeitenden aus verschiedenen Ländern beschäftigt. Der Gründer des Unternehmens, Umut Düzgün Bugdaycay, hat kurdische Wurzeln. Er entschloss sich bewusst für die Beschäftigung von Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund: **„Ich will ihnen eine Perspektive geben, weil sie wenig Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben. Bei uns finden Sie Mitarbeitende aus der Türkei, aus Afghanistan, Deutschland und Jordanien. Mich interessiert nicht die Nationalität oder die Religion. Für mich zählen nur menschliche Werte.“**

Daher bot Herr Bugdaycay auch Menschen mit Behinderungen berufliche Chancen und arbeitete 13 Jahre lang mit der Diakonie Saalfeld zusammen.

UNOpack gibt es seit 16 Jahren. Zuvor hatte Umut Düzgün Bugdaycay mehrere Döner-Läden betrieben, den ersten hatte er nach seiner Ankunft in Deutschland eröffnet: **„Ich habe aber gemerkt, dass das nicht das Richtige ist. Ich wollte etwas machen, was mir wirklich Spaß macht.“**, erinnert er sich. Bereits in der Türkei hat sich Herr Bugdaycay für das Thema Verpackung interessiert.

Und so kaufte er ein Flugticket nach China und flog zu einer zweiwöchigen Messe zum Thema Verpackungsmaterialien. Er musste lange suchen, bis er ein Unternehmen fand, das die gewünschten Materialien anbot. Er bestellte einen Container davon und flog zurück nach Deutschland. Ein Verwandter hatte ihm sein Lager zur Verfügung gestellt, Herr Bugdaycay kaufte erste Geräte und Maschinen und bald ergab sich die Zusammenarbeit mit der Diakonie Saalfeld. Heute beliefert die Firma Großhändler in ganz Deutschland, aber auch in weiteren Ländern Europas wie Polen, Belgien und Tschechien. Seit längerer Zeit beschäftigt sich das Unternehmen mit der Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit seiner Produkte. Anstelle von Aluminiumfolien und Klarsichtfolien werden immer mehr Verpackungen aus Papier angeboten. Perspektivisch wünscht sich Herr Bugdaycay, dass seine Firma weiterwächst. Die familiäre Stimmung und der Einbezug aller Mitarbeitenden in die zentralen Geschäftsentscheidungen sind für ihn nach wie vor sehr wichtig.

## KAUSA-Neuigkeiten aus Thüringen: Der erste Auszubildende mit Fluchthintergrund



Helena Stock, Projektverantwortliche Region Ostthüringen

Das Unternehmen W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH in Eisenach ist ein Bauunternehmen mit langjähriger Tradition, Erfahrung und drei Standorten in Mitteldeutschland.

Zwei davon befinden sich in Thüringen – in Eisenach und Weida. Besonders in Weida gibt es oft Schwierigkeiten, die Ausbildungsstellen als Hochbaufacharbeiter / Beton- und Stahlbetonbauer zu besetzen. Gründe dafür sind der ländliche Standort sowie das geringe Interesse der jungen Generation an diesem Beruf. Im Oktober 2021 konnte eine dieser Stellen jedoch mit einem Auszubildenden mit Fluchthintergrund besetzt werden. Für den Ausbilder in Weida ist es die erste Erfahrung mit einem Azubi aus einem anderen Land.

Bereits im Mai 2021 kontaktierte Helena Stock, die für die KAUSA-Landesstelle in der Region Ostthüringen zuständig ist, das Unternehmen und vermittelte den ersten Kontakt zu Herrn K. Der 36-jährige Iraker brachte umfangreiche Erfahrungen im Hochbau mit, jedoch fehlten ihm Schulabschluss und Pass. Trotz vieler Hürden hat sich das Unternehmen für die praktische Erprobung des Mannes entschieden. Der Geschäftsführer von W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH, Herr Dipl.-Ing. Maik Seiferth, war von den guten Praktikumsergebnissen überzeugt und bot Herrn K. eine Ausbildung als Hochbaufacharbeiter an. Bei der Klärung aller Formalitäten unterstützte Helena Stock von der KAUSA-Landesstelle. Nach zahlreichen Gesprächen mit verschiedenen Behörden konnte der Pass und somit eine Ausbildungsduldung noch vor dem Ausbildungsbeginn beantragt werden.

## KAUSA unterwegs in Thüringen

Ein Messebesuch ist eine gute Möglichkeit, Informationen zu sammeln und neue Kontakte zu knüpfen. Die KAUSA-Landesstelle Thüringen nutzt aktiv die regionalen Veranstaltungen, um mit jungen Menschen, Unternehmen und Netzwerkpartnern ins Gespräch zu kommen. Unser Angebot reicht von der Vorbereitung der zugewanderten Jugendlichen auf Messebesuche über die Beratung am Stand. Wir bereiten die jungen Menschen auf Vorstellungsgespräche vor und begleiten sie im Bedarfsfall. Die direkte Vermittlung von Praktika gehört ebenfalls zu unserem Unterstützungsangebot. Auch neue Formate werden bei uns gern genutzt, wie zum Beispiel die virtuelle Berufsorientierungsmesse von SCHULE-WIRTSCHAFT Ostthüringen. Hier konnten junge Menschen den gemeinsamen digitalen Messebesuch und anschließende Besprechung in Präsenz nutzen, um neue Berufe kennenzulernen und sich über die Ausbildungsangebote in Ostthüringen zu informieren.



Jugendliche auf der 9. Geraer Ausbildungsmesse in Begleitung von Helena Stock



Silke Tasch, Projektverantwortliche Region Nordthüringen auf der Berufsbildungsmesse "Beruf.Bildung.Karriere" in Mühlhausen



Dr. Marina Hess, Projektverantwortliche Region Mittelthüringen beim Bewerber-Dating an der Staatliche Regelschule Conrad Ekhof in Gotha



## Radiosendung bei OKJ über KAUSA



Helena Stock mit dem Team von Radio OKJ

Am 6. Dezember 2021 berichtete Helena Stock von der KAUSA-Landesstelle aus Ostthüringen beim Bürgersender in Jena – Radio OKJ von ihrer Arbeit. Sie stellte die Schwerpunkte und Zielgruppen des Projektes vor, sprach über die Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur“ und erzählte Geschichten aus der Praxis. Außerdem erläuterte sie, wie schwierige Situationen gemeistert und zu Erfolgserlebnissen werden können. Untermalt wurde das Interview durch passende Musik.

Die Sendereihe „Landezone – ein Stück Weltmusik“ wird in Jena ausgestrahlt, ist aber auch in Rudolstadt, Saalfeld, Frankfurt an der Oder, Potsdam und in Berlin zu hören.

## Für Gründungsinteressierte

**Sie möchten ein eigenes Unternehmen gründen oder einen eigenen Laden eröffnen? Sie wollen eigene Ideen umsetzen und damit Geld verdienen?**

Eine Geschäftsgründung kann kompliziert sein und lange dauern. Hilfe und Unterstützung ist daher besonders wichtig. Die KAUSA-Landesstelle Thüringen und die IQ Servicestelle „Alternative Wege in die Erwerbstätigkeit“ arbeiten zusammen, um Ihnen Antworten auf drängende Fragen bei der Umsetzung Ihrer Gründungsidee zu geben.

Wir bieten Ihnen eine individuelle Beratung zum gesamten Gründungsprozess, von der Ideenfindung, über das Aufenthaltsrecht, der Finanzierung an und begleiten sie bei Behördengängen. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. Derzeit können wir eine Beratung auch in Englisch, Russisch, Tschechisch und Arabisch anbieten. Eine Beratung auf anderen Sprachen versuchen wir auf Anfrage zu ermöglichen. Die Beratungstermine können kurzfristig vereinbart, die Gespräche auch per Videochat geführt werden. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei uns unter [kausa@bwtw.de](mailto:kausa@bwtw.de), Tel.: 0361 60155 344 (**Anastasia Sergan**) oder direkt bei unserem Partner aus dem IQ Netzwerk **Johannes Cämmerer** (Projekt IQ Servicestelle Alternative Wege in die Erwerbstätigkeit) unter [caemmerer@bwtw.de](mailto:caemmerer@bwtw.de), Tel.: 0361 60155-343/Mobil: 0171 4957080.



Johannes Cämmerer und Anastasia Sergan von der KAUSA-Landesstelle Thüringen im Gespräch mit einer Gründerin.

## Veranstaltungstipp

Am 16. März 2022 findet der diesjährige Tag der Berufe statt. Ausbildungsmöglichkeiten, Interessententest und vieles mehr steht auf dem Programm. Interessierte Jugendliche können sich ab 31.01.2022 unter dem Link <https://www.tagderberufe.de> anmelden.

Unternehmen öffnen an diesem Tag Online oder in Präsenz ihre Unternehmenstüren und geben Einblicke in vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten. Das Team der KAUSA-Landesstelle unterstützt junge Menschen gern bei der Anmeldung und Teilnahme.

Anastasia Sergan: [sergan@bwtw.de](mailto:sergan@bwtw.de), Tel.: 0361 60155-344

**Tag der Berufe  
16. März 2022**

**#AusbildungKlarmachen**

GEFÖRDERT VOM